

**MachMit!Haus und Freiwilligen-Agentur setzen Zusammenarbeit mit Speed Dating fort**

# Wer möchte ehrenamtliche Arbeit neu besetzen?

Von Seite 1 / von Jörg Kaspert

Das Speed Dating am Samstag, 9. November, wird das zweite Projekt sein, bei dem die Stadt Goslar ihr MachMit!Haus für eine Aktion mit der Freiwilligen-Agentur (FA) öffnet. „Es geht um die Vermittlung ehrenamtlicher Arbeit auf eine andere Art, als wir es bisher machen“, sagt FA-Leiterin Levke Ermert. Sie ist mit frischem Schwung aus ihrer Elternzeit zurückgekehrt. „Es geht darum, eine innovative Form als Plattform anzubieten.“

Bei Christina Kraus ist sie wie schon bei einer Sprechstunde im MachMit!Haus auf offene Ohren gestoßen. „Das Speed Dating ist Bürgerbeteiligung at its best“, sagt Kraus. „Das Thema Ehrenamt ist bei uns sehr präsent. Bei der Freiwilligen-Agentur gibt es die festen Strukturen, bei uns die projektbezogenen Initiativen.“

## Aufruf der FA-Chefin

Als Anbieter von ehrenamtlicher Arbeit haben bereits zugesagt: Grüne Damen und Herren, ein DRK Ortsverein, Mehrgenerationenhaus Bad Harzburg. Es sind aber insgesamt 50 Plätze zu vergeben.

Ermert formuliert ihren Aufruf an den gesamten Landkreis so: „Liebe Vereine, Organisationen, Unternehmen und Einrichtungen: Die Freiwilligen-Agentur Goslar und das MachMit!Haus laden euch zum Speed Dating Ehrenamt Edition ein. Ihr habt dabei von 17 bis 20 Uhr die Möglichkeit, Ehrenamtliche für euch zu gewinnen. Wir möchten den Ehrenamt mit unserer Veranstaltung eine innovativere Plattform bieten, die über die übliche Öffentlichkeitsarbeit hinausgeht. Ihr könnt euch auf diesem Date vorstellen und erzählen, für was ihr ehrenamtliche Mitarbeit sucht. Euer Gegenüber ist auf der Suche nach einem Ehrenamt und möchte genau wissen, wer ihr seid und was eure Ehrenämter sind.“

## Eine E-Mail genügt

Die Anmeldung als Anbieter einer ehrenamtlichen Arbeit läuft bis zum 30. September über eine E-Mail an [machmit@goslar.de](mailto:machmit@goslar.de).



**Christina Kraus (li.) und Levke Ermert machen es vor: Beim Speed Dating im MachMit!Haus sollen Vier-Augen-Gespräche von Tisch zu Tisch geführt werden. Nach fünf Minuten ertönt ein Signal. Dann wechseln die Bürgerinnen und Bürger ihren Sitzplatz, um vom nächsten Verein, Verband, Institution oder Einrichtung zu erfahren, welche ehrenamtliche Arbeit von dort zu vergeben ist.**  
Foto: Kaspert

Wenn sich beim Speed Dating „ein Paar“ beim Erstkontakt gefunden hat und es sich um einen Bürger handelt, der noch nicht in der Freiwilligen-Agentur gelistet ist, übernimmt die FA alle Formalien. Neue ehrenamtliche Kräfte müssen sich registrieren lassen. Bei „Wiederholungstätern“ dürfte in der Regel schon alles hinterlegt sein, was gebraucht wird. Für das MachMit!Haus wird auch Martin Sängler vor Ort sein. Die FA bringt zwei weitere Mitarbeiterinnen mit.

## Die zweite Zielgruppe

Auf der anderen Seite der Tische sollen sich Bürgerinnen und Bürger einfinden, die daran interessiert sind, eine ehrenamtliche Aufgabe zu übernehmen. Es geht

nicht um „ein Amt auf Lebenszeit“, sondern um ein projektbezogenes Engagement, das zu meist zeitlich klar umgrenzt ist. Eine Anmeldung ist für diese Kandidaten als zweite Zielgruppe zwar nicht vorgeschrieben, aber Ermert hat auch für sie einen Aufruf parat:

„Lieber Freiwilliger, liebe Freiwillige, du möchtest dich ehrenamtlich engagieren und suchst ein passendes Engagement für dich? Oder bist schon lange aktiv und suchst ein neues Ehrenamt? Dann komm am 9. November von 17 bis 20 Uhr in das MachMit!Haus zum Speed Dating Ehrenamt Edition. Lerne Vereine, Organisationen, Unternehmen oder Einrichtungen kennen, die Freiwillige suchen und finde das passende Ehrenamt für dich. Ehrenamt ist im

Wandel: egal, wie alt du bist, ob du ein dauerhaftes Ehrenamt, nur kurzfristige oder einmalige Aktionen suchst – gemeinsam mit dem Team der Freiwilligen-Agentur Goslar finden wir dein Engagement. Komm zu unserem Date, wir freuen uns auf dich.“

Wer sich als Bürger jetzt schon festlegen möchte, die Gelegenheit auf jeden Fall nutzen zu wollen, kann sich melden per E-Mail an [machmit@goslar.de](mailto:machmit@goslar.de). Da das Platzangebot durch die Hinzunahme der Rathausdiele bei Bedarf mehr als verdoppelt werden kann, ist die Premiere auch auf eine riesige Resonanz gut vorbereitet. Es muss nicht beim üblichen Bezug des MachMit!Hauses auf die Stadt Goslar bleiben: Alle Orte des Landkreises dürfen einsteigen.

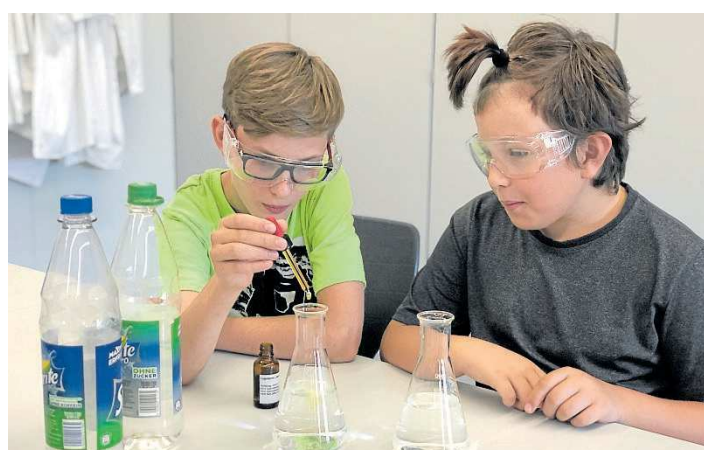


Über diesen QR-Code geht es zur Anmeldung für Vereine und Co.

## Dudelsack im Park

**Seesen.** Die Dudelsackspielerin Dagmar Pesta aus Braunschweig spielt am Sonntag, 15. September, ab 14 Uhr zum Picknick-Konzert im Steinway Park. „Schon in ihrer Kindheit war sie vollkommen begeistert von der Musik des Dudelsacks, musste aber lange warten, um dieses fantastische Instrument erlernen zu können. Danach war sie schnell in Bands heimisch, spielte aber von je her mit großer Vorliebe solo, bildete sich laufend fort und durfte sich 2015 nicht ohne Stolz Deutschlands erste zertifizierte Dudelsacklehrerin nennen“, melden die Veranstalter. „Das Studium HNC Music-Piping im National Piping Centre in Glasgow dürfte die Sahnehaube auf alles Erlebte sein. Es geht gewiss in die schottischen Highlands, genauso aber in andere Teile der Welt. Der Steinway Park Seesen sorgt für die Unterhaltung, Ihr ganz nach Eurem Gusto für den Rest. Der Eintritt ist frei, ein Hut geht rum.“

# AGG-Schüler glänzen mit Tests der Limonaden

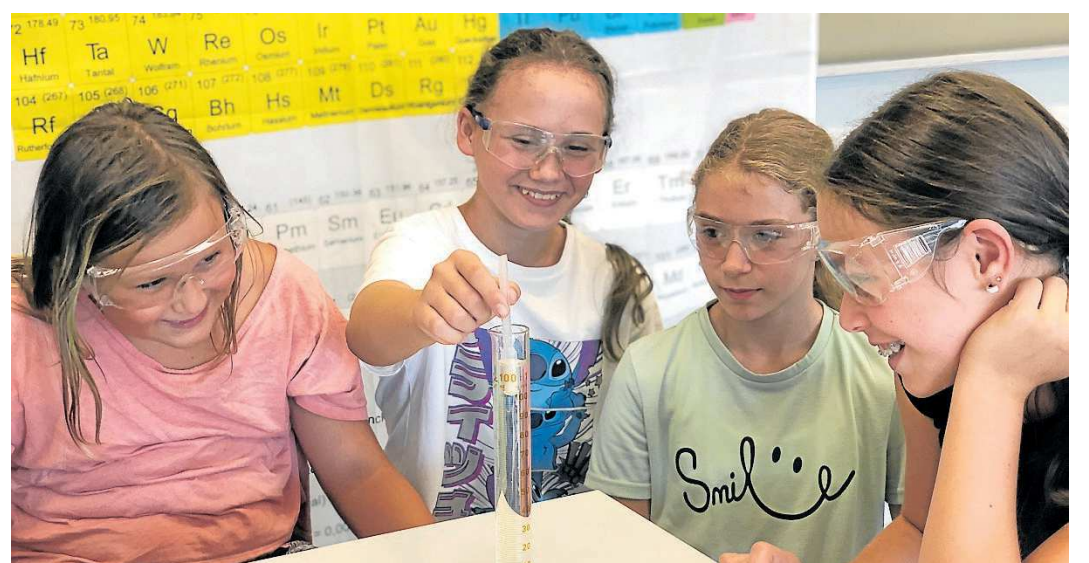


**Florian Schulz (li.) und Jamie Schmidt (r.) untersuchen mit Iod-Lösung den Vitamin C-Gehalt in verschiedenen Zitronenlimonaden.**

**Goslar.** 17 Schüler der Adolf-Grimme-Gesamtschule in Oker haben erfolgreich am Experimentierwettbewerb „Das ist Chemie!“ teilgenommen. Die AGG meldet: Im diesjährigen Wettbewerb, der u. a. vom Verband der Chemischen Industrie (VCI) gefördert wird, ging es um die Chemie der Limonaden. In Versuchen erforschten die Schüler der Klasse 6a insbesondere den

Zucker- und Säuregehalt verschiedener Limonaden. Sie fassten sich mit gesundheitlichen Aspekten des Limonadenkonsums. Dazu haben die jungen Forscher geeignete Experimente geplant, durchgeführt und protokolliert.

Mit chemischen Nachweis-Experimenten bestimmten sie den Gehalt an Vitamin C in vielen Zitronenlimonaden. Für die Bestim-



**Von links Lilou Mahn, Lisa Lisin, Samara Wuttke und Mia Panek bestimmen mit ihrem selbstgebauten Aräometer den Zuckergehalt verschiedener Limonaden.**  
Fotos: AGG

mung des Zuckergehaltes bedienen sich die jungen Naturwissenschaftler physikalischer Messmethoden, indem sie geeignete Aräometer bauten und eichten. Landesweit nahmen 1293 chemiebegeisterte Schüler der Klassen 5 bis 10 am Wettbewerb teil.

Davon wurden 250 mit dem Prädikat „sehr erfolgreich“ ausgezeichnet. Sie erhielten eine Urkunde und einen Sachpreis in Form eines gravierten Laborlöfchels sowie eines Büchergutcheins. Unter den Preisträgern sind 17 AGG-Schüler der Klasse

6a. Für sie hatte sich die Mühe beim experimentellen Arbeiten und bei der Erstellung der Versuchsprotokolle gelohnt. Ihre Chemie- und Klassenlehrerin Sabine Rehse gratuliert zur Auszeichnung und lobt ihr Engagement bei den Experimenten. red